

Medienmitteilung

Dübendorf, St. Gallen, Thun, 30. Juli 2013

20 Jahre Elternverein «IG Kinderpavillon»

Klettergerüst und Forschungsboot als Jubiläumsgeschenk

Am 6. Juli feierten auf dem Gelände der Empa und Eawag in Dübendorf rund 150 Personen das 20-Jahr-Jubiläum des Elternvereins «IG Kinderpavillon» mit einem fröhlichen Sommerfest bei schönstem Wetter.

Der Verein war im Juni 1993 mit dem Ziel gegründet worden, eine Kinderkrippe für Empa und Eawag zu eröffnen. Bereits im November 1994 konnten im damaligen Gästehaus zwei Zimmer, Küche, Bad und ein grosser Garten als erstes Domizil der Kinderkrippe bezogen werden. Heute bietet ein 2006 erstellter Pavillon 34 Betreuungsplätze in drei Gruppen. Allein diese Zahlen sprechen für eine Erfolgsstory.

Die Kinderkrippe ist ein fester Bestandteil von Empa und Eawag geworden und trägt dazu bei, dass die besten Forscher und Forscherinnen gerne bei diesen Institutionen arbeiten, weil ihre Kinder bis zum Kindergartenalter optimal in ihrer Nähe betreut werden.

Für die beiden Direktionen gratulierte Urs Leemann zum Jubiläum. Barbara Haering als Vertreterin des ETH-Rats freute sich über den tollen Erfolg und berichtete über ihre eigenen Erfahrungen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Ulla Menges-Grob, langjährige Geschäftsleiterin des Verbands Kindertagesstätten der Schweiz (KiTaS), die die Geschicke des Kinderpavillons von Anfang an, wenn auch etwas aus der Ferne, interessiert begleitete, stellte fest, dass die Anstrengungen, Kinderbetreuung zu organisieren, nicht immer so gut gelingen wie hier.

Pünktlich zum Jubiläum wurden ein neues Klettergerüst und das ausgemusterte Forschungsboot «Forch» der Eawag als neue Attraktionen im Garten des Kinderpavillons installiert. Gita Niesler, Präsidentin der «IG Kinderpavillon», gab mit der Schiffstaupe die Erforschung der «Forch» frei und eröffnete auch das Sommerfest. Das Krippenteam, verstärkt durch Eltern und Vorstandsmitglieder, bot ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Besonders gut kamen Büchsenwerfen, Schokokuss-Katapult, Kinderschminken und Ballonwettbewerb an. Auch «Ehemalige» – Eltern und Kinder – hatten die Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen und die Veränderungen der letzten Jahre im Kinderpavillon zu bestaunen.

Weitere Informationen

Dr. Christiane Löwe, Empa, Beauftragte für Chancengleichheit und Vielfalt, Tel. +41 58 765 44 99,
christiane.loewe@empa.ch

Redaktion / Medienkontakt

Rémy Nideröst, Kommunikation, Tel. +41 58 765 45 98, redaktion@empa.ch



Das ehemalige Forschungsboot der Eawag, die «Forch», steht neu im Garten des Kinderpavillons für Entdeckungen zur Verfügung.